



Die teilnehmenden Kinder bei ihrem Besuch im APX.

Foto: Heimatverein

# Ferienkompassmaßnahme des Heimatvereins Ossenberg

Sie fand schon zum 13. Mal statt / Es ging zum APX

**OSSENBERG.** Auch in diesem Jahr bot der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses wieder eine Führung durch den Archäologischen Park Xanten an, die schon zum 13. Mal stattfand und damit zu einem wahren Evergreen geworden ist.

Die Veranstaltung war diesmal leider nicht ganz „ausverkauft“, aber immerhin nahmen acht von neun angemeldeten Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren teil, die alle ein Namensschild trugen und wie immer in Privat-PKWs von Vorstandsmitgliedern des Vereins zum APX und zurück chauffiert wurden.

Das Wetter in Xanten spielte Gott sei Dank mit. Es blieb trocken und ab und an ließ sich sogar die Sonne blicken. Die mehr als einstündige Führung durch Rudolf Piekorz, der kurzfristig für Gisela Irawan eingesprungen war, ist von den Kindern sehr aufmerksam und diszipliniert verfolgt worden. Sie begann am Stadtmodell der Colonia ulpia trajana direkt neben dem Eingang, wo die Kinder einen guten Überblick über die alte Römerstadt bekamen. Weitere Stationen waren zum Beispiel der unterirdische Gang unter dem Amphitheater mit den vier lebensgroßen Gladiatorenfiguren und die Zuschauerränge des Amphitheaters.

Auch die Herberge mit den Herbergsthermen durften bei dem Rundgang ebenso wenig fehlen wie der Keller der Herberge, wo in die Erde große Dolien (Töpfe) als „Kühlschränke“ eingegraben waren.

Rudolf Piekorz hatte zu jeder Station spannende und kindgerechte Erklärungen parat und er stellte auch immer wieder Fragen, die von den Kindern mit kleinen Hilfestellungen tatsächlich zumeist beantwortet werden konnten. Beim Spaziergang durch die alte Römerstadt konnten die Kinder sich gut vorstellen, wie die Römer vor fast 2000 Jahren gelebt, gegessen, gebadet und geschlafen haben.

Zum Abschluss des Nachmittages, der allen Beteiligten richtig Spaß gemacht hat, wurde noch ein kurzer Abstecher zum APX-eigenen Spielplatz gemacht, wo sich die Kinder dann so richtig austoben konnten, bevor es wieder zurück nach Ossenberg ging, wo die Eltern schon sehnsüchtig auf ihren Nachwuchs warteten.

Es war eine gelungene und lehrreiche Veranstaltung, und das alles für einen Unkostenbeitrag von einem Euro, der die tatsächlichen Kosten natürlich nicht deckte, aber das sollten uns die Kinder schon Wert sein, so die einhellige Meinung der Vorstandsmitglieder des Heimatvereins.